

“Fußball ohne Abseits - Soziale Integration von Mädchen durch Fußball“

Die Idee

Beim Blick auf die demografische Entwicklung wird deutlich: Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund steigt stetig an. Sind es in der Gesamtbevölkerung bislang noch 19%, so hat in der Gruppe der 0-6-jährigen jeder dritte eine Zuwanderungsgeschichte. Die Auswirkungen sozialer Ungleichheit auf die Gesundheit und den Bewegungsstatus sind vielfältig belegt und lassen die Notwendigkeit erkennen, benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund als zentrale Zielgruppe anzusprechen.

Auch wenn die Mädchen insbesondere im Bildungssektor deutlich gegenüber den Jungen aufgeholt haben, begründen die Zahlen aus dem organisierten Sport, warum wir trotzdem ein Mädchenprojekt machen: Während viele Jungen mit Migrationshintergrund Mitglied im Sportverein sind, bleiben die Mädchen mit Zuwanderungsgeschichte weiterhin unterrepräsentiert im Sportsystem. Dass sie jedoch keineswegs als sportabstinent gelten können, zeigen die Erfahrungen aus unseren Projekten.

Projekt Niedersachsen



Nach beachtlichen Erfolgen des bundesweiten Projektes „Soziale Integration von Mädchen durch Fußball“ entschied sich das Niedersächsische Innenministerium 2008, die ursprünglich im Oldenburger Stadtteil Ohmstede entstandene Idee auch in Niedersachsen weitergehend aufzugreifen und in einem zusätzlichen Projekt zu fördern. An acht Standorten (Delmenhorst, Hildesheim, Lüneburg, Nienburg, Osnabrück, Salzgitter, Stade und Wolfsburg), an denen Merkmale sozialer Exklusion und der sozialen Benachteiligung das Stadtleben prägen und es einen hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund gibt, stärken die Universität Osnabrück, das Niedersächsische Innenministerium und der Niedersächsische Fußballverband (NFV) gemeinsam die Integration durch Mädchenfußball.

Nach beachtlichen Erfolgen des bundesweiten Projektes „Soziale Integration von Mädchen durch Fußball“ entschied sich das Niedersächsische Innenministerium 2008, die ursprünglich im Oldenburger Stadtteil Ohmstede entstandene Idee auch in Niedersachsen weitergehend aufzugreifen und in einem zusätzlichen Projekt zu fördern. An acht Standorten (Delmenhorst, Hildesheim, Lüneburg, Nienburg, Osnabrück, Salzgitter, Stade und Wolfsburg), an denen Merkmale sozialer Exklusion und der sozialen Benachteiligung das Stadtleben prägen und es einen hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund gibt, stärken die Universität Osnabrück, das Niedersächsische Innenministerium und der Niedersächsische Fußballverband (NFV) gemeinsam die Integration durch Mädchenfußball.

Nach überaus positiver Resonanz und zahlreichen Anfragen kamen schrittweise weitere Schulen an den einzelnen Standorten sowie weitere Kommunen hinzu, so dass heute 34 Schulen und 28 Vereine im Projekt Niedersachsen mitwirken.

Neben Niedersachsen wird das Projekt zudem in den Bundesländern Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und dem Saarland erfolgreich umgesetzt.

Die Bausteine

Über die Zusammenarbeit von **Schule** und **Sportverein**, das Angebot von Mädchenfußball in schulischen **Arbeitsgemeinschaften**, die Durchführung von lokalen **Schulfußballturnieren** und **Mädchenfußball-Camps** werden Mädchen mit Migrationshintergrund für Bewegung begeistert und in und über den Sport integriert. Im vertrauensstiftenden Rahmen ihrer Schule werden die Mädchen für den Fußball gewonnen und auf ihrem Weg in den Sportverein begleitet. Da



weibliche Bezugspersonen insbesondere für Mädchen mit Migrationshintergrund und deren Eltern von entscheidender Bedeutung sind, vielfach aber noch im Fußballsport fehlen, wurde der Baustein der **Fußballassistentinnenausbildung** in das Projekt integriert.

Projektstandort Stadthagen

Kooperierende Schule: Grundschule am Stadtturm

Kooperationsverein: SV Union Stadthagen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.fussball-ohne-abseits.de

Geschäftsführung und wissenschaftliche Leitung des Projekts:

Julika Vosgerau

julika.vosgerau@uni-osnabrueck.de

Stand: März 2010